Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 2. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 2. Januar 1888.**

Deutschland.

Berlin, 31. Dec. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Mitglied des Patentamts, Civil-Ingenieur Veitmeyer zu Berlin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem evangelischen Ersten Lehrer und Organisten Schüler zu Beeck im Kreise Ruhrort den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat die Ernennung des Mitgliedes des Patentamts, Professors an der hiesigen Technischen Hochschule, Meyer, auf weitere fünf Jahre erstreckt und den Eisenbahn-Maschinen-Inspector Garbe hierselbst zum nichtständigen Mitglied des Kaiserlichen Patentamts ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Seconde-Lieutenant a. D. und Amtsvorsteher Friedrich Adalbert Alexander Stabbert, Fideicommiß-Besitzer auf Parkitten im Kreise Heilsberg den Adelsstand verliehen.

Se. Majestät der König hat den Präsidenten des Reichs-Patentamts, Dr. jur. Stüve zu Berlin, zum Präsidenten der Regierung in Osnabrück, und den Regierungs-Rath von Götz zu Posen zum Ober-Regierungs-Rath ernannt; sowie den bisherigen ordentlichen Professor Dr. Christian Heinrich Braun zu Jena zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Marburg ernannt; dem Mitglied des Landes-Oekonomie-Collegiums, Rentier Wilhelm Bokelmann zu Kiel, den Charakter als Landes-Oekonomie-Rath, dem General-Commissions-Secretär Mertens zu Düsseldorf den Charakter als Kanzlei-Rath, und dem Oberamtmann Peter Coqui zu Marienburg, Regierungsbezirk Hildesheim, und dem Oberamtmann Max Schalleh n zu Selchow, Regierungsbezirk Stettin, den Charakter als Amtsrath verliehen.

Dem Ober-Regierungsrath von Götz ist die Leitung der Finanz-Abtheilung bei der Regierung zu Posen übertragen worden. — Der Kreis-Bauinspector Wurffbain zu Lauenburg i. Pomm. ist in gleicher Amtseigenschaft nach Hersfeld (Regierungsbezirk Kassel) versetzt worden. — Den Domänenpächtern Paul Rösingh zu Brunstein, Wilhelm Lambrecht zu Harsum, Regierungsbezirk Hildesheim, und Eduard Schubring zu Seehausen, Regierungsbezirk Bromberg, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Dem Oberlehrer Gustav Eduard Härter am Gymnasium zu Stendal ist das Prädikat Professor beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 2. Jan. Die Gemeindebehörden, die Civil- und Militärbehörden und die Mitglieder der deutschen Colonie schrieben sich anläßlich des Neujahrsfestes bei dem Kronprinzen ein. Der Präfect der Provinz stattete persönlich seine Glückwünsche ab.

Berlin, 1. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten heute Vormittag dem Gottesdienste in der Kapelle des Palais mit kleinem Gefolge bei. Um $11\frac{1}{2}$ Uhr empfingen die Majestäten die Gratulationen der Mitglieder des Königlichen Hauses und sodann diejenigen der Hofchargen. Um $12\frac{1}{4}$ Uhr nahm der Kaiser die Glückwünsche der Generale und der Obersten der Leibregimenter, dann der Minister und endlich diejenigen der Botschafter entgegen. Um 5 Uhr fand Familiendiner statt.

Kiel, 31. Decbr. Der Magistrat und das Stadtverordneten-Collegium übersandten anläßlich des Jahreswechsels eine Adresse an den Prinzen Heinrich nach San Remo, mit der Bitte, dem Kronprinzen die Glückwünsche der Stadt Kiel persönlich zu übermitteln.

Bremen, 1. Januar. Heute Vormittag 10 Uhr brach in der alten Börse Feuer aus, das noch nicht gelöscht ist, aber auf seinen Herd beschränkt bleiben dürfte. Das in nächster Nähe liegende Rathhaus, sowie die umliegenden Gebäude sind unversehrt.

Bremen, 1. Januar. Der heutige Brand in der alten Börse wurde gelöscht, nachdem der größte Theil des Dachstuhls durch das Feuer zerstört war. Die Räume darunter sind durch Wasser beschädigt; die darin befindlichen Gemälde, Acten 2c. wurden unversehrt geborgen.

Meiningen, 1. Jan. Die Herzogin-Mutter Marie ist heute früh gestorben.

Metz, 1. Januar. In den Kirchen des Bisthums Metz wurde heute ein Rundschreiben des Bischofs an den Clerus verlesen, in welchem die Gläubigen aufgefordert werden, für die Wiederherstellung des Kronprinzen zu beten.

Wien, 1. Januar. Das Kriegsministerium verfügte, daß die Reservisten der mit Repetirgewehren ausgerüsteten Truppenkörper zu einer siebentägigen Uebung behufs Schulung im Gebrauch des Gewehres einberufen werden. An dieser Waffenübung sollen auch die Reserve-Offiziere der betreffenden Truppentheile theilnehmen. Die Uebungen werden am 22. d. M. ihren Anfang nehmen.

Wien, 1. Jan. Die „Wiener Zeitung“ bemerkt zu der gestrigen Veröffentlichung der gefälschten Actenstücke durch den deutschen „Reichsanzeiger“: „Dadurch, daß Kaiser Alexander selbst zur Aufdeckung der Fälschungen mitwirkte, ist deren Ziel, ihn mit Argwohn oder Mißtrauen gegen die deutsche Politik zu erfüllen, völlig vereitelt, und hierin liegt wiederum ein gewichtiges Moment für die Erhaltung des Friedens.“

Wien, 1. Januar. Meldung der „Polit. Corresp.“ aus Belgrad: Das neue Cabinet ist wie folgt gebildet: Oberst Gruic Vorsitz und Krieg, Oberst Franassovic Aeußeres, Velimirovic Bauten, Milosavljevic Inneres, Wuic Finanzen, Popovic Handel, Gerschic Justiz.

Pest, 1. Januar. Die liberale Partei des Parlaments brachte heute in corpore dem Ministerpräsidenten Tisza ihre Glückwünsche zum neuen Jahre dar. Graf Bela Banffy gab den Gefühlen der Partei Ausdruck und versicherte den Ministerpräsidenten als ihren Parteiführer ihrer unbedingten Anhänglichkeit. Tisza hob in seiner Erwiderung die Erfolge der Regierung hervor und betonte, der ungarische Staat wolle den Frieden. In dem Falle aber, daß seine Existenz und seine Ehre bedroht wären, schrecke die ganze Nation vor keinerlei Opfer zurück. Falls die allgemeine Weltlage nicht störend einwirke, werde die Regelung der ungarischen Finanzen gelingen. Er schließe sich nicht Jenen an, welche eine Kriegsgefahr als unmittelbar bevorstehend erblickten; auch heute noch hoffe er, daß Oesterreich-Ungarn diese Gefahr vermeiden werde; andererseits sei er aber auch überzeugt, daß Ungarn und die öffentliche Meinung Ungarns nie einen Krieg provociren werden. Würde ein solcher ihm aber aufgedrungen, so werde Ungarn seinen Platz ausfüllen. Mehr wolle und könne er nicht sagen, weil er eine pessimistische Ansicht nicht gerechtfertigt finde und die Verbreitung einer optimistischen Auffassung ein Fehler wäre, da dies oft die Widerstandskraft lähme, deren das Land, wie er nicht hoffe, möglicherweise dennoch bedürfen könne. Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Pechy, erwiderte, die ungarische Nation habe in schweren Zeiten immer bewiesen, daß sie kein Opfer scheue, um Vaterland und Thron zu vertheidigen; er hoffe, jeder Ungar werde auch jetzt seine Pflicht thun.

Rom, 31. December. Der König und die Königin empfingen gestern Abend die Mitglieder des diplomatischen Corps. Die Herren wurden von dem russischen Botschafter, als Doyen des diplomatischen Corps, die Damen wurden von der Gemahlin des französischen Botschafters vorgestellt.

Rom, 31. Decbr. Die dem Papste von den Katholiken der ganzen Welt überreichte Opfergabe für die goldene Messe beläuft sich bis jetzt auf 2 Millionen Lire. Heute empfing der Papst den Abgesandten des Großherzogs von Baden und gingen demselben weitere zahlreiche Glückwünsche zu, darunter diejenigen des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Oesterreich, sowie des Schahs von Persien.

Rom, 1. Jan. Durch eine gestern erfolgte amtliche Veröffentlichung ist der Handelsvertrag zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn vom 7. v. M. mit dem heutigen Tage in Kraft gesetzt worden.

Paris, 31. December. Aus China hier eingegangenen Nachrichten zufolge explodirte am 21. November in Amoy eine Pulvermühle mit 40000 Kilo Pulver, wodurch viele Menschen getödtet und ein ganzer Stadttheil zerstört wurde.

Paris, 1. Januar. Präsident Carnot empfing heute das diplomatische Corps und erwiderte auf die Namens desselben von dem päpstlichen Nuntius ausgesprochenen Wünsche: er schätze sich glücklich, auf die Mitwirkung des diplomatischen Corps rechnen zu können, nicht blos, um die Bande der Freundschaft zwischen Frankreich und den auswärtigen Regierungen aufrecht zu erhalten, sondern um dieselben noch fester zu knüpfen. Er vereinige seine Wünsche mit denjenigen der Vertreter der fremden Mächte, daß jede Besorgniß schwinden möge und die Völker in voller Sicherheit sich der Entwickelung ihrer moralischen und materiellen Wohlfahrt widmen könnten.

Madrid, 1. Januar. Der Gesandte in Berlin, Graf von Benomar, ist zum Botschafter ebendaselbst ernannt worden.

Bukarest, 1. Jan. Eine Botschaft des Königs spricht den Schluß der parlamentarischen Session und die Auflösung der Deputirtenkammer aus. Die Neuwahlen sind auf den 4. Februar c. anberaumt, die Kammern sollen am 19. Februar c. zusammentreten. — In Folge von Schneeverwehungen sind die Verkehrsverbindungen im Lande mehrfach unterbrochen.

Aachen, 1. Januar. Die 1. englische Post vom 31. December ist ausgeblieben. Grund: Zugverspätung.

Triest, 1. Januar. Der Lloyddampfer „Achille“ ist mit der ostindisch-chinesischen Post aus Alexandrien heute Morgen hier eingetroffen.

London, 1. Januar. Der Union-Dampfer „Pretoria“ ist gestern auf der Ausreise von Plymouth abgegangen, und der Dampfer „Trojan“ hat am Donnerstag auf der Heimreise Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

* **Preussische 4procentige Consols.** An der Berliner Sonnabend-Börse wurden, wie die „V. Z.“ mittheilt, mehrfach preussische 4procentige Consols, per Ultimo fix zum Course von $106\frac{1}{4}$ pCt. gehandelt. Der Kassa-Cours notirte unverändert 106,70 pCt.

* **Vom amerikanischen Metallmarkt.** Dem „Ironmonger“ wird aus New-York, 30. Decbr., gemeldet: Die vorwöchentliche Preiserhöhung auf schottisches Roheisen ist voll behauptet, doch sind die wirklichen Umsätze nicht gross. Die Ungewissheit, welche infolge der projectirten Tarifänderungen herrcht, hemmt das Geschäft. Die allgemeine Tendenz ist gegenwärtig eher für niedrigere als höhere Preise. Spiegeleisen notirt 50 Cents, amerikanische refined bars 1—10 Cents niedriger. Ein mässiges Geschäft vollzieht sich nur in Stahlschienen zu 31—32 Doll., Stahlwalzdraht und altes Material sind unverändert. Zinn 3 Cents theurer, Zink etwa 4,10 Cents höher, während Kupfer, Blei und Spiesglanz sich während der letzten paar Tage nicht wesentlich veränderten.

* **Aus Essen**, de dato 31. December, wird der „Köln. Ztg.“ berichtet: In der gestrigen Versammlung ist eine Vereinbarung der Bandeisenwalzwerke zu Stande gekommen. Die bisher nicht dem Verbande angehörigen Bandeisendarsteller beschlossen, zu den Verbandspreisen und Bedingungen zu verkaufen. Die mit den schlesischen Werken vereinbarte Ueberpreisscala wurde angenommen.

Aus Braunschweig schreibt man der „B. B.-Z.“: Zwei Concurse erregen jetzt hier viel Aufsehen. In voriger Woche stürzte sich der hiesige Banquier Gustav Jürgens, der an der Berliner und Frankfurter Börse mit erheblichen Beträgen unglücklich speculirt hatte, ins Wasser. Er wurde zwar gerettet, starb jedoch am nächsten Tag, und wurde über seinen Nachlass Concurs beantragt. Es ist bekannt, dass die Reichbank von ihm ausgestellte Wechsel besitzt, auch die Braunschweigische Bank ist betheiligt für dem J. discontirte Tratten, deren Accept verweigt wurde. In Folge dieses Concurses erschoss sich in dieser Woche Justus Hähn — alleiniger Chef der alten Cigarrenfabrik Himmel & Brill in Braunschweig, der grosse Wechselverbindlichkeiten gegen Jürgens hatte, und ist auch über dessen Nachlass Concurs verhängt worden. Mehrere hiesige Bankhäuser werden hievon hart betroffen.

* **Strohmänner in Generalversammlungen.** Das neue Actienrecht hat bekanntlich in Art. 249e und f nicht nur Denjenigen mit Strafe bedroht, der durch besondere Vortheile sich bewegen lässt, sein Stimmrecht in einem gewissen Sinne auszuüben, sondern auch die Benützung der Actien eines Anderen ohne dessen Einwilligung zur Ausübung des Stimmrechts, und endlich das Leihen von Actien für diesen Zweck gegen Entgelt. In letzterem Falle trifft die Strafe sowohl Denjenigen, der das Stimmrecht ausübt, als auch alle Diejenigen, welche hierzu wissentlich mitgewirkt haben. Nicht getroffen wird durch diese Strafbestimmungen die unentgeltliche Vertheilung von Actien an andere Personen zum Zwecke der Umgehung von Statutenvorschriften, welche etwa die Vertretung von Actien in der Generalversammlung auf ein bestimmtes Quantum einschränken. Das hindert aber nicht, dass solche Umgehung der Statuten die daraus hervorgehende Abstimmung ungiltig macht. Bei der Münchner Actien-Gesellschaft zum Hackerbräu ist nach einer Mittheilung der „Frankf. Ztg.“ eine Abstimmung dieser Art vor die Gerichte gebracht worden. Die Generalversammlung vom 26. Februar d. J. hatte, entgegen dem Verlangen vieler Actionäre, die Erbauung eines neuen Malzhauses abgelehnt. Die protestirenden Actionäre wiesen sodann vor Gericht nach, dass der Vorbesitzer, Herr Matthias Pschorr, da er nach den Statuten höchstens 1000 Actien vertreten darf, von seinem starken Besitze einen Theil an vier Personen behufs Abstimmung in seinem Sinne übergeben habe. Wirklich erklärte das Landgericht München I, dass die betreffenden Personen als Strohmänner fungirten, und das Oberlandesgericht hat soeben die dagegen eingelegte Berufung verworfen.

Ausweise.

W. T. B. **Newyork,** 31. Decbr. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat im Monat December um 15 250 000 Dollars abgenommen.

Verloosungen.

W.T.B. **Braunschweig,** 31. Decbr. Gewinnziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose. 60 000 M. Nr. 2 Ser. 1561, 10 800 M. Nr. 33 Ser. 1441, 6000 M. Nr. 16 Ser. 5246, je 1800 M. Nr. 42 Ser. 4497, Nr. 46 Ser. 2555, je 300 M. Nr. 3 Ser. 1457, Nr. 6 Ser. 6859, Nr. 8 Ser. 3818, Nr. 11 Ser. 2610, Nr. 12 Ser. 5032, Nr. 17 Ser. 1561, Nr. 23 Ser. 8790, Nr. 24 Ser. 3148, Nr. 27 Ser. 5246, Nr. 43 Ser. 6859, je 225 Mark Nr. 1 Ser. 6605, Nr. 30 Ser. 8827, Nr. 40 Ser. 3250, Nr. 42 Serie 1457, Nr. 45 Ser. 8827.

* **Stadt Madrid 100 Fr.-Loose vom Jahre 1868.** Ziehung am 28. November 1887. Auszahlung am 2. Januar 1888. Hauptpreise: Nr. 277059 20000 Fr. Nr. 2901 107190 je 1000 Fr. Nr. 47049 48211 154989 207857 320026 352831 je 500 Fr. Nr. 14953 42463 124719 129490 138860 164008 228419 235661 240400 381981 je 300 Fr. Nr. 5943 10199 66665 79614 85008 92212 116347 119333 128439 167816 193767 260849 290336 297431 340706 362870 371025 375346 387433 411240 420592 je 200 Fr.

Concurs-Eröffnungen.

Material- und Colonialwaarenhändler Otto Klingmüller zu Berlin. — Handelsgesellschaft S. Altmann u. Co. zu Berlin. — Maurermeister Hermann Bitterhoff zu Drossen. — Hohlglashandlung Julius Helff u. Comp. zu Leipzig und Stockfabrik Josef Berkmann zu Leipzig. — Fabrikant Carl Oerter von der Goldschmiedsmühle bei Oberreitnau. — Kaufmann Eugen Goercke zu Misdroy.

Schlesien: Vincent Schibalski zu Gleiwitz, Verwalter Hermann Fröhlich, Termin 10. Februar 1888.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Praeckel u. Schober zu Breslau: Nach dem Tode des Gesellschafters Emil Praeckel Eintritt der Wittwe Praeckel in die Gesellschaft. — Ferdinand Wolff zu Breslau.

Procura. Angemeldet: Carl Drescher für Robert Wolff zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 1. Januar, Mittag 12 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 265, 60. Franzosen —, —.

Paris, 31. December, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34. —. Credit mobilier 311, —. Spanier neue $67\frac{5}{16}$. Banque ottomane 501, 87. Credit foncier 1392. Egypter 369, 68. Suez-Actien 2057. Banque de Paris 762, 50. Banque d'escompte 458, 75. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 318, 75. Rio Tinto 501, 87. Schwach.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{7}{16}$.

London, 31. December. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $66\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter 73. 3% garant. Egypter $101\frac{3}{4}$. Ottomanbank 10. Suez-Actien 82. Canada Pacific 64. Silber $44\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner 33. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. Sehr ruhig.

Frankfurt a. M., 31. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $211\frac{7}{8}$. Franzosen $168\frac{7}{8}$. Lombarden 65. Galizier $151\frac{1}{2}$. Egypter 73, 40. 4% Ungar. Goldrente 76, 50. Gotthardbahn 114, 10. 80er Russen 77, 10. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 185, 60. Mecklenburger —. Laurahütte —, —. Schweizer Nordostbahn —. Serbische 5% alte Rente —, —. Fest.

An heutiger Börse schlossen 5% Portug. Convert. Anleihe 94, 70.

Frankfurt a. M., 31. December, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 30. Wiener Wechsel 160, 05. Reichsanleihe 106, 80. Oesterr. Silberrente 62, 70. Oest. Papierrente 60, 60. 5% Papierrente 71, 50. 4% Goldrente 85, 80. 1860er Loose 108, 70. 1864er Loose 267, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 30. Ungar. Staatsloose 204, 90. Italiener 93, 60. 1880er Russen 76, 60. II. Orient-Anleihe 51, 20. III. Orient-Anleihe 52, 30. 4% Spanier 66, 30. Egypter 73, 20. Neue Türken 13, 20. Böhmische Westbahn $221\frac{1}{4}$. Central-Pacific 112, 80. Franzosen $164\frac{1}{8}$. Galizier $148\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 118, 20. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden $65\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 151, 50. Nordwestbahn $119\frac{1}{2}$. Credit-Actien $210\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 133, 50. Mitteld. Creditbank 94, 20. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 184, 30. 5% serb. Rente 74, 80. Matt.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 94, 60. Tab.-Serben 78, 40. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 109, 50. Unterelbische Prioritäts-Actien 93. Prince Henri Eisenbahn-Actien —.

Privat-Discont $2\frac{5}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $208\frac{7}{8}$. Franzosen $163\frac{1}{2}$. Galizier $148\frac{1}{4}$. Lombarden $64\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 73, 15. Disconto-Commandit 184, 10. 4% ungar. Goldrente —. Laurahütte —, —. 1880er Russen —, —.

Hamburg, 31. December, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{4}$. Silberrente $62\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $85\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 76. 1860er Loose $109\frac{1}{2}$. Italienische Rente $93\frac{3}{4}$. Credit-Actien 210. Franzosen 409. Lombarden 161. 1877er Russen $95\frac{1}{4}$. 1880er Russen $75\frac{3}{4}$. 1883er Russen $102\frac{1}{2}$. 1884er Russen $85\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $49\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $50\frac{1}{2}$. Laurahütte $88\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{4}$. Commerz-Bank $121\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $43\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. 126. Ostpreussische Südbahn $61\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $151\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $117\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 157. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $144\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $184\frac{1}{2}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $94\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{1}{4}$%. Etwas ruhiger.

Amsterdam, 31. December, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. $61\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $74\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 $96\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $110\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $49\frac{1}{2}$, do. II. Orient-Anleihe 49. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $190\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wien. Wechsel —, —. Hamburg. Wechsel —, —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $98\frac{5}{8}$.

Newyork, 31. Decbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork —, do. in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $7\frac{1}{2}$ Gd., do. in Philadelphia $7\frac{1}{2}$ Gd., Rohes Petroleum in Newyork — D. $6\frac{3}{4}$ C., do. Pipe line Certificats — D. $89\frac{3}{4}$ C. Mehl 3 D. 30 C. Rother Winterweizen loco 93, pr. December nominell, pr. Januar $92\frac{1}{2}$, pr. Mai — D. $96\frac{3}{8}$ C. Mais (New) $63\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{3}{16}$. Kaffee (Fair Rio) $18\frac{3}{4}$. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Januar 16, 20, do. do. pr. März 16, 00. Schmalz (Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 8, 00, do. Rohe & Brothers 8, 10. Speck nominell. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Newyork, 30. Decbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 188 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 94000 B., Ausfuhr nach dem Continent 34000 B., Vorrath 1050000 B.

Posen, 31. Decbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 00, do. do. (70er) 29, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 30, pr. December —. Behauptet.

Wien, 31. December. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 94 Gd., 7, 96 Br., per Mai-Juni 7, 99 Gd., 8, 01 Br. Roggen per Frühjahr 6, 32 Gd., 6, 34 Br., per Mai-Juni 6, 42 Gd., 6, 44 Br., Mais per Mai-Juni 6, 36 Gd., 6, 38 Br., per Juni-Juli 6, 37 Gd., 6, 39 Br. Hafer per Frühjahr 6, 33 Gd., 6, 35 Br., per Mai-Juni 6, 43 Gd., 6, 45 Br.

Pest, 30. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 62 Gd., 7, 64 Br., per Herbst 7, 88 Gd., 7, 90 Br. Hafer per Frühjahr 5, 89 Gd., 5, 91 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 92 Gd., 5, 93 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 31. December. Nachm. Bancazinn 95.

Antwerpen, 31. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer schwach. Gerste behauptet.

Antwerpen, 31. December, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 18½ bez. und Br., per Januar 18⅛ bez. 18¼ Br., per Januar-März 17⅝ Br., per September-December 17¾ Br. Ruhig.

Hamburg, 31. Decbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 65 Gd., pr. Februar-März 7, 35 Gd. — Wetter: Trübe.

Bremen, 31. Decbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 25.

Marktberichte.

Newyork, 30. Decbr. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89%, Umsätze zu 5 3/16, Centrifugals 96%, Umsätze zu 6.

Hamburg, 31. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December 22½ Br., 22¼ Gd., per December-Januar 22½ Br., 22¼ Gd., per Januar-Februar 22½ Br., 22¼ Gd., per Febr.-März 22¾ Br., 22½ Gd., per April-Mai 23¼ Br., 23 Gd., Mai-Juni 23½ M. Br., 23¼ M. Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 31. December. Spiritus loco ohne Fass 96,2 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 48,1 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 31,5—31,4 M. bez., December 97,4—97,2 M. bez., December-Januar und Januar-Februar 97 M. bez., April-Mai 99,5—99,3 M. bez., Mai-Juni 100,2 bis 100 M. bez.

Berlin, 2. Januar. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstrasse 29.] In der verwichenen, der letzten des vorigen Jahres, war der Consum voraufgegangenen grösseren Festbedarf erklärlicherweise nur schwach. Dieser Umstand in Verbindung mit den von Hamburg und Kopenhagen gemeldeten Preisrückgängen veranlassten auch hier ein langsames Weichen der Notirungen. Frische, gute Bauerbutter war noch wenig zugeführt. Die Preise dafür behaupteten sich, dürften aber nach Neujahr ebenfalls nachgeben.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm: Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften Ia 105 bis 110, IIa 100—105, IIIa 85—90 Mark. Landbutter: Pommersche 85 bis 90, Netzbrücher 85—90, Schlesische 85—90, Tilsiter 85—90, Elbinger 85—90, Ost- und Westpreussische 80—85, Bairische 80—85, Polnische 80—85, Galizische 72—75—78 Mark.

* **Chile-Salpeter.** Hamburg, 31. Decbr. Der Markt erhielt sich bei schwachem Angebot sehr fest und haben sich Preise für Waare aus den im Frühjahre zu erwartenden Schiffen höher gestellt; zu 8,90 Mark zeigt sich etwas Angebot und zu 8,80 M. Käufer. Loco Waare ist ebenfalls wenig angeboten. Die Notirung ist 8,75 M. Br.

—ck. **Zuckerbericht.** Halle a. S., 31. Decbr. Rohzucker. In den ersten Tagen dieser Woche herrschte eine sehr animirte Stimmung und gingen Preise cr. 1,00—1,20 pr. 100 Klgr. in die Höhe. Seit gestern hat sich aber die Tendenz wieder wesentlich abgeschwächt und zeigen sich Käufer den erhöhten Forderungen der Fabriken gegenüber zurückhaltend. Umsatz 13000 Sack. Raffinirter Zucker. Bei steigenden Preisen entwickelte sich ein lebhftes Geschäft und wurden namentlich auf Lieferung grössere Posten aus dem Markt genommen. Heutige Notirungen: Rohzucker. Granulatedzucker incl. 58,00 M., Rendement 92 pCt. excl. 50,60—51 M., do. 88 pCt. excl. 48,60—49 M. Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 41—43,50 Mark raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand Raffinade fein excl. 62 M., Patent-Würfel 65—66 M., gem. Raffinade I. incl. 59—60 M., gem. Melis I. 57,50—58 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 5—6 Mark, do. für Brennereien excl. Tonne 4—4,80 M.

H. **Hainau,** 1. Januar. [Getreide- und Productenmarkt.] Der letzte Wochenmarkt war von Verkäufern und Käufern äusserst schwach besucht und auf dem Getreidemarkte blieb der Verkehr bei recht schwachem Angebot ein sehr beschränkter. Weizen behauptete sich im Preise; Roggen, Gerste und Hafer erlitten im Allgemeinen einen kleinen Rückgang und nur feinste Qualitäten erzielten vorwöchentliche Preise. Nach den amtlichen Preisfestsetzungen wurden bezahlt pro 100 Kilogr. Gelbweizen 14,80—15,20—15,90 M., Roggen 10,50—10,70—11,00 M., Gerste 11,40—11,75—12,10 M., Hafer 7,30 bis 8,00—9,00 M., Erbsen 12,00—16,00 M., Bohnen 13,50—15,00 M., Wicken 10,00—11,00 M., Lupinen 9,00—10,00 M., Schlaglein 17,50—19,00 M., Raps 20,00—21,20 M., Rübsen 20,00—21,00 M., Kleesaaten, 50 Klg., rother, 30,00—37,00 M., weisser 32,00—42,00 M., gelber 10,00—12,00 M., schwedischer 34,00—42,00 M., Steinklee 12,00—15,00 M., Kartoffeln, 100 Klgr., 3,00—4,20 M., 1 Klgr. Butter 1,90—2,10 M., 1 Schock Eier 3,00 bis 3,20 M., 1 Centner Heu 2,00—2,80 M., 1 Schock = 1200 Pfd. Roggenlangstroh, Flegeldrusch, 15,00—18,50 M., Maschinendrusch 14,00—16,00 M.

\# **Breslau,** 2. Januar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 10,40—11,00—11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer sehr fest, per 100 Kilogmram 10—10,20—10,60 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 M Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—16,00 Mk.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 7,20—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 6,40—7,00—7,50 Mark.

Wicken schwach angeboten, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 M.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps.......	21	10	20	60	20	10
Winterrübsen.....	20	80	20	40	20	—
Sommerrübsen....	21	20	20	40	20	—

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen in fester Haltung, rother mehr Kauflust, 30—33—36—40 Mark, weisser unverändert, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee fester, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee unverändert, 38—40—42 Mark.

Timothee blieb fest, 27—29—32 Mark.

Mehl gute Kauflust, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mark, Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M. Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21,00—23,00 Mark.

* **Schottisches Roheisen.** [Wochenbericht von Reichmannt u. Co.] Glasgow, 30. December. M/ns. Warrants setzten zu Anfang der Woche fest ein und wurden zu 44—44 Sh. 1 D. Cassa bedeutende Quantitäten gehandelt. Auf beunruhigende Börsengerüchte hin, die sich allerdings als falsch erwiesen, verflaute der Markt und m/ns. Warrants fielen gestern auf 42 Sh. 7 D. Cassa, um jedoch heute wieder sehr fest zu 43 Sh. 5½ D. Cassa zu schliessen. Neue Aufträge auf Verschiffungseisen sind während dieser Woche weniger zahlreich eingetroffen. Für fabricirtes Eisen und Stahl herrscht äusserst lebhafte Nachfrage und sind die Walz- und Stahlwerke auf Monate hinaus reichlich mit Arbeit versehen. — Vorrath im Store: 942 840 T. gegen 840 321 T. in 1886. Verschiffungen: 5281 T. gegen 5370 T. in 1886. Hochöfen in Betrieb: 84 gegen 75 in 1886.

Nächste Börse: Mittwoch, den 4. Januar 1888.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Decbr. 31., Januar 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.).......	— 5°,6	— 12°,2	— 20°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	750,7	752,7	752,6
Dunstdruck (mm).....	2,8	1,7	0,9
Dunstsättigung (pCt.) .	96	100	100
Wind (0—6)	NW. 2.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	Schnee.	wolkig,	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).......			0,9

Vormittag und Nachmittag schwacher Schneefall. Nachts Nebel. Früh Rauhfrost.

Januar 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)......	— 17°,1	— 20°,0	— 21°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	750,8	750,7	749,6
Dunstdruck (mm)....	1,2	0,9	0,8
Dunstsättigung (pCt.) .	100	100	100
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 3.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).......			—

Breslau. Wasserstand.

1. Januar. O.-P. 3 m 94 cm. M.-P. 2 m 76 cm. U.-P. — m 78 cm. unt. 0.
2. Januar. O.-P. 4 m 14 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 78 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. December 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 31.
20 Frcs.-Stücke..........	16,11 G	16,125 G
Imperials..........	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl........	160,10 bz	159,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.........	176,00 bz	175,25 bz
Russ. Zollcoupons..........	322,20 bz	322,00 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	107,00 G	107,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,70 B	106,70 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,40 B	100,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,30 bz
dto. Staats-Schuldsch. ..	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 bz
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	104,10 bzG	104,20 bzG
dto. dto. dto. ..	3½	1/1 1/7	99,70 G	100,30 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	103,25 B	103,20 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr. ..	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bzB	98,00 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,10 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 B
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,70 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 bz	99,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,25 bz	90,30 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 bzB	96,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 bzB	96,90 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	90,50 B	90,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105..	4½	1/4 1/10	102,00 B	102,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr..	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,90 bz	111,90 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,75 G	108,70 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,00 G	105,70 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,90 bz	107,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,90 bz	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	115,00 bzB
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	115,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,75 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,25 bzG	96,30 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,40 bzB	116,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,75 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 G	102,10 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,10 bzG	109,50 ebzB
Egypter..........	4	1/5 1/11	73,60 G	73,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 bz	— —
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	85,80 bzG	85,80 ebzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	60,90 bz	60,90 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	62,90 bzG	62,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,75 ebz	52,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	48,50 bz	48,60 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,00 bz	103,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,75 bz	90,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig..	5	1/6 1/12	99,60 bz	98,80 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872..	5	1/4 1/10	91,30à40 bz	90,50à60 bz
dto. dto. von 1875..	4½	1/4 1/10	85,25 bz	85,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,25 bzG	76,90 bz
dto. von 1883..........	6	1/6 1/12	105,50 ebzG	105,40 bz
dto. von 1884..........	5	1/5 1/11	91,10 bz	90,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,75 G	83,00 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.....	5	1/6 1/12	52,75 bzG	52,25 bz
dto. dto. II.....	5	1/1 1/7	51,75 bzG	51,50 bz
dto. dto. III.....	5	1/5 1/11	52,70 bz	52,30 bzG
dto. innere Anl. v. 1887..	4	1/4 1/10	44,30 bz	44,10 bzG
dto. Nicolai-Oblig........	4	1/5 1/11	81,50 B	81,30 B
dto. Stieglitz 6. Anl......	5	1/4 1/10	85,40 bzG	84,60 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	82,50 bz	82,30 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	73,00 G	72,75 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig. .	4	1/4 1/10	82,30 bz	82,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,70 bz	104,70 G
Serb. amort. Rente........	5	1/1 1/7	78,10 bzG	78,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	78,25 bzG	77,90 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,30 bzG	76,80 bzB
Türkische Tabaks-Actien..	4	1/1 1/7	75,25à30à25bz	75,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,40 bzG	13,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,00 bzB	76,50 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,70 bzB	77,40 bzB
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	64,30 bz	64,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl......	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,00 bz	135,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 G	136,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 G	30,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	93,60 bzG	93,50 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	3½	1/4 1/10	130,00 bzB	129,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.....	3½	1/4	128,00 G	128,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,70 bzG	48,70 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,30 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	101,25 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	210,00 G	210,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose...	3½	1/4	188,10 G	188,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,90 bz	15,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,75 bzG	122,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 bz	23,75 G
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	288,00 bzG	289,90 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,75 ebzG	109,25 G
dto. dto. von 1864....	—	—	— —	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,00 bz	155,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	146,00 bzG	146,25 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	97,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	150,00 G	149,75 B
dto dto. von 1866 .	5	1/3 1/3	135,00 G	135,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,50 ebzG	29,80 B
Ungarische Loose.........	—	—	204,00 G	204,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau ..	1⅔	1½	1/1	48,50 bzG	49,40 bz
Dortm.-Enschede ...	4½	4½	1/1	112,40 bz	112,10 G
Marienb.-Mlawka ...	5	5	1/1	105,30 bzG	105,50 bzG
Nordhausen-Erf.....	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.) ..	3⅓	2¾	1/1	93,75 G	— —
Ostpr. Südbahn.....	5	2	1/1	105,50 bzG	105,50 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	105,50 bzG	105,60 bzG
Weimar-Gera.......	2⅔	2⅚	1/1	82,10 bzG	83,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht..	2¼	1⅞	1/1	47,00 bzG	47,10 bzG
Berlin-Dresdener ...	0	0	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	71,25 bzG	71,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.)..	1	1	1/1	31,40 bz	32,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	109,00 bzB	110,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch. ...	9	9	1/4 1/10	221,25 B	221,00 bz
Lübeck-Büchen.....	7	7	1/1	152,00 bz	151,60 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	3¼	3½	1/1	95,60 bz	95,70 bz
Marienb.-Mlawka ...	⅓	¼	1/1	44,50 bz	43,25 G
Meckl. Friedr.-Fr. ..	7¾	6	1/1	127,00 bz	126,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 B
Niederwald-Bahn .	5½	2½	1/1	62,00 bzG	63,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,50 bz	61,10 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,90 G	105,30 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,00 bzB	21,00 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Böhm. Westbahn ...	5¾	6¾	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	112,00 bz	111,25 bz
Elisab.-Westbahn ..	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn .	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	75,90 B	75,00 bzB
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	119,50 bz	118,25 ebz
Kaschau-Oderberg .	4	—	1/1	53,00 G	53,00 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	69,60 bz	69,40 bz
Lemberg-Czernow. .	6¾	6¾	1/5 1/11	82,40 G	81,70 G
Mittelmeer-Eisenb. .	5	5½	1/7	119,90 bz	120,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	56,50 G	56,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	338,00 bz	330,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	239,00 bz
dto. (Elbthalbahn).	2¾	3½	1/1	250,00 bz	245,00 bz
Raab-Oedenburg ...	1	½	1/1	18,40 bz	18,50 B
Reichenb.-Pardub...	3,81	—	1/1	— —	54,50 bz
Russ. Staatsbahn ...	7¼	5	1/1 1/7	116,90 ebz	116,30 G
Russ. Südwestbahn	5,80	—	1/1	54,50 bz	54,30 bz
SchweizerCentralbh.	4	4½	1/1	105,10 bz	104,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	0	1/1	87,75 B	— —
dto. Unionbahn .	0	2½	1/1	82,80 bz	— —
dto. Westbahn..	0	0	1/1	27,40 bz	27,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	134,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	15	1/1	256,00 bz	255,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 bzB	102,50 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,90 bzB	102,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 bzB	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	104,00 G
Cöln-Minden IV............	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102,50 G
dto. VI...........	4½	1/4 1/10	102,80 bzG	102,90 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A. .	4½	1/1 1/7	104,40 bzG	104,75 B
dto. dto. Lit. B. .	4	1/1 1/7	103,00 B	102,70 G
Niederschl.-Märkische I....	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 G
dto. dto. II. à 187½M.	4	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 G	104,00 G
dto. dto. III........	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	99,60 bz
dto. F.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,75 B
dto. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 B
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 B
dto. 1873...........	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. 1874...........	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. Em. von 1879..	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,90 G
dto. dto. 1880..	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 B	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Gotthard I..	4	1/1 1/7	— —	102,25 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	84,25 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei...	4	1/4 1/10	98,70 bzB	98,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn ..	4½	1/1 1/7	77,25 G	77,50 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	98,25 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	78,60 bzG	79,00 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bzB
Kronprinz Rudolf..........	4	1/4 1/10	69,00 G	69,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	64,30 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,50 G	69,00 B
Mährisch-Schlesische I....	fr.	—	46,75 bzB	46,70 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	394,00 bz	393,50 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	381,00 G	381,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	96,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	82,75 G	82,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb. .	5	1/5 1/11	— —	82,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	76,00 G
Südösterreich. (Lomb.).....	3	1/1 1/7	288,00 B	287,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,40 bzG	91,50 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,20 G	75,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	101,00 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	74,20 ebzB	74,50 bz
dto. II. Staats-Obligat...	5	1/1 1/7	99,20 G	98,75 bz
Charkow-Asow............	5	1/3 1/9	90,40 bz	89,50 bz
dto. dto. 100 Lstrl. ...	5	1/3 1/9	92,10 G	91,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	82,25 bzG	82,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,00 G	48,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,70 bz	86,00 bzB
dto. Smolensk..........	5	1/5 1/11	89,00 G	88,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,40 bz	76,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,30 G	89,40 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,00 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	98,25 bzG	98,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	98,25 bzG	98,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	98,25 bzG	98,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	99,00 bz
Wladikawkas..............	4	1/1 1/7	72,25 G	72,10 bz
Transkaukasische..........	3	15/6 1/12	60,60 G	60,50 G
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	75,50 bzG	75,10 bz
Süditalien. (Méridionaux)..	3	1/4 1/10	307,00 bz	309,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	106,10 bzG	106,10 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	84,25 G	84,00 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	118,00 G	118,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	146,75 bzG	145,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4	4½	1/1	92,60 B	92,00 ebzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	— —	89,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	96,60 G	96,75 bzG
Darmstädter Bank..	6½	7	1/1	133,50 G	134,00 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	163,00 G	163,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,10 bzG	157,50 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	125,00 G	125,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,25 G	102,50 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	186,00 bz	185,00 bz
Dresdener Bank....	7½	7	1/1	123,40 bzG	123,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	50,25 bzG	50,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	77,00 bzG	76,75 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,00 G	114,00 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	172,50 G	172,80 bzG
dto. Disconto .	5½	5½	1/1	5,50 bzG	5,00 bz
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	136,60 bzB	137,20 bzB
Magdeb. Prtv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	113,60 G	113,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	93,75 bzG	93,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	93,00 bzG	93,50 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	91,70 B	91,10 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	149,00 B	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,00 B	47,90 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	156,75 B	155,10 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	2	1/1	54,00 bzG	54,50 B
Pos. Provinz.-Bank .	6⅔	5¼	1/1	113,25 G	113,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,10 bzG	109,30 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,50 bzG	135,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	105,50 bzG	105,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	104,75 bzG	105,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	463,00 G	465,00 bzG
Reichsbank.........	6,24	5,29	1/1 1/7	134,25 bz	133,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	62,20 bzG	62,20 B
Sächsische Bank ...	5⅛	4 9/20	1/1	— —	108,00 B
Schles. Bankverein .	5	5½	1/1	109,50 bzG	109,00 bzG
Weimarische Bank .	0	0	1/1	49,50 bzG	48,00 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	260,25 bz	259,75 bz
Berl. Bockbrauerei .	5½	—	1/10	118,00 bzG	118,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	108,25 bzG	108,00 bz
Bismarckhütte......	6	6	1/7	125,00 bzG	125,00 bzG
Bochum. Gussstahl..	6⅔	7	1/7	133,50 bz	133,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	70,00 B	69,00 bzB
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,00 bzG	128,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	95,25 G	95,40 bz
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	87,75 bz	88,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	39,00 bzG	38,75 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	⅓	1/7	66,30 bzG	65,75 bzG
Edison Compagnie .	5	6	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	3½	0	1/10	54,00 B	54,00 ebzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	53⅓	1/1	— —	725,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	14½	1/7	115,50 B	114,50 bzG
Gruson-Werk	—	7½	1/7	228,00 bzB	225,90 bzB
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	4½	1/9	111,75 B	— —
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	94,00 G	95,50 bzG
Laurahütte	⅓	½	1/7	89,40 bz	88,50 G
Nordd. Eiswerke...	1	2¼	1/1	50,90 bzG	52,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	51,25 bzG	52,00 bzG
Oppelner Cement...	4¾	2	1/1	86,60 bzG	86,50 bzG
Posener Sprit-A.-G..	6½	10	1/7	— —	148,50 B
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering...........	18	20	1/1	375,00 bzG	375,25 bzG
Schles. Gas-A.-G. ...	7	6⅔	1/1	105,25 G	105,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,90 bz	17,00 G
dto. Portl.-Cem. .	8½	7	1/1	163,00 bzG	163,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	138,50 bzB	138,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	138,90 B	139,50 bz
Schöneb. Schlossbr..	4	7	1/10	146,50 G	147,00 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	56,50 bzG	55,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr...	6	—	1/10	123,75 bz	125,00 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	2000 B	2000 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	181,60 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	100,00 bzB	98,50 bz
Laurahütte 4½%...	100		1/1 1/7	102,40 G	102,50 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	103,50 G	103,75 bzB
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	100,00 bzG	101,10 bzG
Thiele-Winkler......	100		1/2 1/8	100,10 bz	100,00 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Amsterdam 100 Fl......... 5 T.	2½	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl......... 2 M.	2½	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl.......... 8 T.	4	— —	20,315 bz
dto. 1 L. Strl.......... 3 M.	4	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs............ 8 T.	3	— —	80,35 bz
New-York............... vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R..... 3 W.	5	174,70 bz	174,25 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	173,30 bz	173,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.... 8 T.	4	160,05 bz	159,75 bz
dto. dto. 100 Fl.... 2 M.	4	159,00 bz	158,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	— —	78,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.. 10 T.	4	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	175,70 bz	175,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2% bzG.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	76,50à20 bz	— —
Russische Anl. 1880..	76,80à90à70 bzB	— —
dto. dto. 1884..	— —	— —
Disconto-Command. .	184,75à50à85à84 bz	— —
Dortmunder Union ..	65,50à66à65,40 bz	— —
Laurahütte	88,90à89,40à88,50 bz	— —
Oesterr. Credit	427à422,50à423 bz	— —
Franzosen	334,50à336à330,50 bz	341à338 bz
Lombarden	134,25à132,50 bz	— —
Russische Noten	175,25à175 bz	175,25à175 bz

Verantwortlich f. d. politische n u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.